



 **Kantonsschule
Wiedikon**

SOL

Selbstorganisiertes Lernen

Das SOL- Projekt an der KWI



Selbstorganisiertes Lernen

Das SOL-Projekt

SOL Selbstorganisiertes Lernen bedeutet, dass SchülerInnen in einem Fachprojekt ein hohes Mass an Eigenverantwortung für ihren Unterricht übernehmen. Die Verantwortung kann sich auf Themensuche, Planung, Durchführung und Reflexion beziehen. Diese Unterrichtsform wurde an der KWI schon immer eingesetzt. Das jetzige SOL-Projekt zielt darauf hin, dass alle SchülerInnen wiederholt dieser Lernform begegnen, damit sie optimal auf die Maturitätsarbeit vorbereitet sind. Auf dem Weg zur Maturität sollen – gerade mit Hilfe von SOL-Projekten – Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert und die Neugier und Freude am Lernen geweckt werden.

SOL-Spirale Im Laufe der sechs Jahre an der Kantonschule Wiedikon arbeiten die SchülerInnen an mehreren Projekten, in welchen sie die Phasen Planung, Durchführung und Reflexion wiederholt und mit steigendem Schwierigkeitsgrad einüben.



Selbstorganisiertes Lernen

Das SOL-Projekt

Folgende SOL- Projekte werden durchgeführt

	Herbstsemester	Frühlingssemester
1. Klasse	Bildnerisches Gestalten	Latein
2. Klasse	Musik	Mathematik
3. Klasse	Englisch	Biologie Geografie
4. Klasse	Chemie	Deutsch Sozialeinsatz
5. Klasse	Geschichte	IP und Arbeitswoche
6. Klasse	Maturitätsarbeit	

Bildnerisches Gestalten

Wachsen und
Verändern

Eine Tonwert-Zeichnung nach der Anschauung bildet die Ausgangslage für das SOL-Projekt. An dieser Stelle wird noch nichts über die vorangehende Objektstudie verraten. Aufgabe des SOL-Projekts ist die selbständige Erweiterung der vorhandenen Studie, auf dem gleichen Blatt. Bedingung ist, dass die ursprüngliche Studie sich inhaltlich in etwas überraschend Anderes verwandelt. Das SOL-Projekt fördert das spontane Entwickeln von neuen, eigenen Ideen sowie das assoziative Denken in Bildern und das zeichnerische Formulieren von fantasievollen Vorstellungen. Die Arbeit wird bewertet.



Selbstorganisiertes Lernen

Das SOL-Projekt

Latein Die SchülerInnen recherchieren in Teams Informationen zu zwei oder drei typischen Bauwerken einer römischen Stadt. Darauf beschreiben sie ihre Objekte in einem vorgegebenen Format und stellen sie sich gegenseitig vor. Für die Sequenz sind ungefähr sechs Lektionen vorgesehen.

Musik Die 2. Klassen kreieren in kleinen Gruppen selbständig ein- oder mehrstimmige rhythmische Kompositionen. Die möglichen gestalterischen Parameter werden vor der Gruppenarbeit im Klassenunterricht kennengelernt, erarbeitet und geübt. Das Endresultat wird schliesslich der Klasse vorgeführt und kann durch die Lehrkraft benotet werden.

Mathematik Am Ende der zweiten Klasse schreiben die SchülerInnen eine klassenübergreifende Abschlussprüfung über den Mathematikstoff der Unterstufe. In diesem Projekt bereiten sie sich im Selbststudium darauf vor. Dazu werden ihnen Prüfungen aus früheren Jahren, Lösungen und Theoriezusammenfassungen zur Verfügung gestellt. Dabei sollen sie lernen, auch umfangreiche Lerninhalte selbständig aufzuarbeiten.

Englisch Während sechs Lektionen bearbeiten die Fremdsprachenwerkstatt SchülerInnen paarweise einige Kapitel der Webseite www.fremdsprachen.ch. Sie lernen dabei, Vergleiche zwischen den Sprachen zu ziehen und mit dem Wörterbuch umzugehen. Ausserdem verbessern sie ihre Lese-strategien und beschäftigen sich kreativ mit der Sprache.





Kantonsschule Wiedikon

Lang- und Kurzgymnasium

Telefon +41 44 457 71 11

rektorat@kwi.ch

www.kwi.ch

- Biologie/Geografie** Am Ende der dritten Klasse findet die naturwissenschaftliche Arbeitswoche in der Schweiz statt. Je nach Ort wird im Vorfeld ein Hauptthema bestimmt (Tourismus, Ökologie usw.). Für die Arbeitswoche erhalten die SchülerInnen kleine Forschungsaufträge. Sie beschaffen Informationen, werten diese aus und präsentieren die Resultate.
- Chemie** Die SchülerInnen erarbeiten selbstständig mittels Unterlagen und vorbereiteten Experimenten das Schalenmodell von Atomen. Sie erkennen, was stabile Zustände von Ionen sind, und können diverse Lichtphänomene des Alltags auf der Teilchenebene deuten. Zudem können sie so den Ablauf von gewissen chemischen Reaktionen voraussagen.
- Deutsch** Auf der Basis eines Kunstwerks (Literatur, Film, Musik, Kunst,...) verfassen die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen einen umfangreichen Text. So verbessern und trainieren sie ihre Schreibfertigkeit und beschäftigen sich vertieft mit einem Kunstwerk, zu dem sie selbst recherchieren. Sie erproben den Umgang mit verschiedenartigen Quellen. Längere Texte über mehrere Seiten hinweg zu verfassen, schult den Fokus auf Kohärenz und Kohäsion und fördert die Schreibkompetenz.
- Geschichte** Im 1. Teil des Projekts bearbeiten die SchülerInnen in Vierergruppen ein Skript zu den Grundlagen des politischen Systems der Schweiz. In der Folge beantwortet die Gruppe selbstständig spezifische Fragen zum Thema. Die Antworten werden in der Gruppe diskutiert. Im 2. Teil erstellt jede Gruppe aufgrund eines vorgegebenen Kriterienrasters ein Partei-Profil (Regierungspartei, sonstige starke Partei). Die gewonnenen Erkenntnisse werden der Klasse präsentiert.

Selbstorganisiertes Lernen

Das SOL-Projekt

- Links zu SOL**
- www.mba.zh.ch/internet/bildungsdirektion/mba/de/maturitaetsschulen/unterrichtsthemen/selbst_organisiertes_lernen.html
 - Die SOL-Seite des Instituts Erziehungswissenschaften enthält u. a. Downloads zum Thema. www.ife.uzh.ch/llbm/weiterbildung/SOL.html

- Literatur**
- **Herold, Martin, Landherr, Birgit** (Hg.): SOL. Selbstorganisiertes Lernen. Ein systemischer Ansatz für den Unterricht. Praxisband 1. Deutsch, Englisch, Mathematik, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaft und Recht, Schneider Verlag, Hohengehren, 2005
 - **Klippert, Heinz (2007)**: Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen: Bausteine für den Fachunterricht. 5., unveränderte Auflage, Beltz, Weinheim/Basel, 2007
 - **Winter, Felix**: Selbst organisiertes Lernen SOL. Leistungsbeurteilung in Projekten des selbst organisierten Lernens. Eine Handreichung für Lehrpersonen an den Gymnasien des Kantons Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt (Hg.), Zürich, 2009

